

Jahr II

ZUR LESUNG Wird der Mensch durch die Erfüllung des (mosaischen) Gesetzes gerettet oder durch den Glauben an Jesus Christus: Das ist die entscheidende Frage im mittleren Teil des Galaterbriefs (3, 1 – 5, 12). Der Galaterbrief ist keine sachliche Abhandlung wie der Römerbrief, sondern eine erregte Auseinandersetzung, in der Paulus selbst immer neu um Klarheit des Gedankens und des Wortes ringt. – Wie soll er diesen „unvernünftigen Galatern“ klarmachen, dass ihre frommen Anstrengungen, das Gesetz zu beobachten, „Fleisch“ sind und sie niemals ans Ziel führen können, zu der „Vollendung“ (V. 3), die vor Gott gilt? Immer schon war es die schwierigste Sache der Welt, eine falsch gerichtete Frömmigkeit zu korrigieren. Paulus kann die Galater an die Anfänge ihres Glaubens erinnern, an die große Erfahrung des Geistes, der ihnen damals geschenkt wurde, gewiss nicht „vergeblich“; eine Quelle neuen Lebens und neuer Freude war ihnen aufgebrochen, woher war sie gekommen? Nicht vom jüdischen Gesetz – von ihm wussten sie damals noch gar nichts –, sondern allein aus dem Glauben an den Gekreuzigten. Und wovon werden sie in Zukunft leben, vom Gesetz und seiner Leistung oder vom Glauben an Jesus Christus? An dieser Frage entscheidet sich alles. – Zu 3, 1: 1 Kor 2, 2; Gal 2, 19–21. – Zu 3, 2: Röm 5, 5.

ERSTE LESUNG

GAL 3, 1–5

Habt ihr den Geist durch die Werke des Gesetzes oder durch das Hören der Glaubensbotschaft empfangen?

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galatien.

- 1 Ihr unvernünftigen Gálater, wer hat euch verblendet?
Ist euch Jesus Christus
nicht deutlich als der Gekreuzigte vor Augen gestellt worden?
- 2 Dies eine möchte ich von euch erfahren:
Habt ihr den Geist durch die Werke des Gesetzes
oder durch das Hören der Glaubensbotschaft empfangen?
- 3 Seid ihr so unvernünftig?
Im Geist habt ihr angefangen
und jetzt wollt ihr im Fleisch enden?
- 4 Habt ihr denn so Großes vergeblich erfahren?
Wenn es denn vergeblich war!
- 5 Warum gibt euch denn Gott den Geist
und bewirkt Machttaten unter euch?
Aus Werken des Gesetzes
oder aus dem Hören der Glaubensbotschaft?